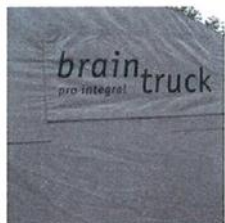


Personalzeitung

Der **STADT SOLOTHURN** und der **regio energie**
SOLOTHURN



Besuch im BrainTruck



„Braintruck“ steht am schweren Lastwagen vor dem Gewerbeschulhaus. An den „Truck“ ist ein Zelt angebaut. Alle Klassen der Stadt ab dem 3. Schuljahr besuchen den braintruck. Im Zelt erfahren

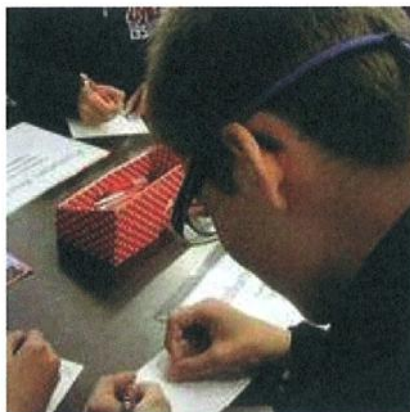
sie in 90 Minuten, wie unser Hirn funktioniert und weshalb es schützenswert ist.

Das Kunststoffhirn, das vor Franz Müller liegt, lässt einige schaudern. Gruusig? – Nein, aber es tschuderet einige gleichwohl... „Ich werde euch am Schluss ein richtiges menschliches Hirn zeigen“, verspricht Müller. Auch wenn einige beim Anblick die Lippen verziehen, - interessieren tut's gleichwohl. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, welche Hirnregionen wofür zuständig sind: Wortschatz, Geschmack, Sehen, Sprechen. Alles hat in unserem Hirn seinen festen Platz. Und wenn eine solche Region kaputt ist, heilt das nicht wie beispielsweise ein aufgeschürftes Knie.

Das ist der Grund, warum Feuerwehrleute, Biker, Bau- und Waldarbeiter oder Alpinisten ihre Köpfe schützen. Für die einen ist's Vorschrift, andere - kluge Köpfe eben - tun's freiwillig. Ein Versuch führt uns die Wirkung des Helms vor Augen: Franz Müller stülpt einem gekochten Ei einen kleinen Styroporhelm über und lässt das Ei auf den Asphalt fallen: Die Schale bleibt unversehrt. Mischa darf anschlies-

send das gleiche Ei aus 2 m Höhe fallen lassen. Resultat: Eiertätsch!

An vier Posten erfahren die Klassen, wie es sich lebt, wenn nicht mehr alle Hirnregionen richtig funktionieren. Mit Spezialbrillen wird Schreiben schwierig. Und wenn man das linkshändig tun muss erst recht. An einem Posten müssen sie einen Arztkittel einhändig anziehen und zuknöpfen; anderswo einhändig Schuhe binden. Bei Posten vier soll man mit Kugelschreiber einen Stern nachzeichnen. Man sieht seine Hand aber nur in einem Spiegel. Das erschwert die Aufgabe ungemein.



Es werden viele Fragen gestellt. Die 90 Minuten sind schon vorbei, als Franz Müller das Tuch hebt, unter dem das echte Hirn in einer Flüssigkeit liegt



und leicht schwabbel. Erneutes Schaudern. Der Besitzer hat zu Lebzeiten verfügt, dass sein Hirn für diesen Zweck verwendet werden darf. Auch in unseren Köpfen liegt das Hirn in Flüssigkeit. Hirnflüssigkeit, Schädeldecke und drei Schichten Hirnhaut schützen es gegen Schläge. Und pro Tag fließen über 1000 Liter Blut hindurch.

Ein Helm verstärkt unsere dünne Schädeldecke erheblich. Deshalb ziehen alle ihre Velohelme an und die braintruck-Mitarbeiter kontrollieren den Sitz, stellen ein, ziehen Bänder nach und geben Tipps.

Über 90 Minuten ohne Pause, ohne Schulmeisteri und ohne Langeweile: Die Organisation pro integral und Franz Müller als Präsident der Gönnervereinigung vermitteln ihre Informationen packend. Nicht nur für Jugendliche.

Ruedi Stuber, Lehrer Sek I